Wir stellen die Finalisten vor

«rheintal soundz» ist ein Musikwettbewerb für junge MusikerInnen aus der Region. An den beiden Vorausscheidungen wurden die acht Finalisten bestimmt. Diese sind: Barefoot to the Moon, Oliver Jam, The Oskars, Micha, Blend Friction, Neptun, M&N's und Chayenne Böhm. Diese dürfen an der Finalnacht vom Samstag, 10. November, im Kulturraum Jung Rhy in Altstätten ihr Können unter Beweis stellen und auf den Sieg hoffen. Auf dieser Seite finden Sie den zweiten Teil der Interviews mit den Finalisten – die ersten wurden bereits letzte Woche im Rheintaler Bote veröffentlicht. Weitere Informationen gibt es unter: www.rheintal-soundz.ch

Das OK «rheintal soundz» (von links): Jürgen Kratzer und Bianca Dörig (Jugendarbeit Oberes Rheintal), Reinhard Götsch (Jugendnetzwerk SDM), Daniela Benz und Mathieu Bühler (Jugendarbeit Au) und Roman Rüssmann (Jugendnetzwerk SDM). z.V.g.

«Wir sind durch die Musik verbunden»

Die Band Blend Friction wollte ins Finale von Rheintal Soundz. Mit erreichtem Ziel, wollen sie nun nur noch Spass haben und den Leuten zeigen, was sie können.

Wie und wann entstand eure Band?
Unsere Band entstand nach und nach. Kennengelernt haben wir uns an der Kantonsschule Heerbrugg durch verschiedenste Musikprojekte, jedoch haben wir bei keinem der Projekte jemals alle fünf zusammengespielt. Im Frühjahr 2017 haben Noah Reis und Alison Monnat dann begonnen, zusammen Musik zu machen. Dabei entstanden auch einige eigene Songs. Irgendwann fanden wir, dass unseren Liedern etwas fehlte und so kam die Idee einer Band auf. Im Herbst 2017 hatten wir uns dann zusammengefunden: Ilay Zünd und Marvin Ebneter als Gitarristen, Daniel Gächter als Schlagzeuger, Noah Reis am Piano und Alison Monnat am Gesang. Unsere Anfänge nahmen wir unter dem coachenden Blick von Markus Monz, welcher Musiklehrer an der Musikschule in Altstätten ist. Die MSOR unterstützt uns auch heute noch mit Räumlichkeiten, da wir nach wie vor keinen eigenen Proberaum haben.

Was fasziniert euch an der Musik?
Musik verbindet. Wir sind alle sehr unterschiedliche Menschen, aber durch die Musik verbunden. Es ist ein unglaubliches Gefühl, wenn auf einmal nicht einfach nur jeder seinen Teil spielt, sondern man zusammenfindet und zusammen Musik macht. Musik ist eigentlich nicht mehr als Schwingung in der Luft und doch kann sie so Vieles auslösen, sowohl bei den Musizierenden als auch bei den Zuhörern. Das fasziniert uns.

Wie würdet ihr euren Sound beschreiben?
Irgendetwas zwischen Rock und Blues, das sehr schwer zu definieren ist.

Was waren eure bisherigen Highlights?
Wir durften am Kantiball spielen. Es war einfach ein unglaubliches Erlebnis, als die Leute zu tanzen und mitsingen begonnen haben.

Blend Friction. z.V.g.

Was möchtet ihr erreichen?
Wir machen Musik, weil wir es lieben, wenn wir damit andere Leute begeistern können und wenn wir vielleicht auch mal auf einer grösseren Bühne spielen könnten, wäre das natürlich genial. Aber viel wichtiger als der Erfolg ist uns der Spass und die Leidenschaft, denn die sind beide unverzichtbar und unbezahlbar.

Was erhofft ihr euch vom Final am Rheintal Soundz?
Gesehen und gehört zu werden. Ein Feedback vom Publikum und der Jury zu bekommen und etwas Erfahrung dazugewinnen. Unser Ziel war das Finale. Jetzt heisst es einfach nur noch Spass haben und geniessen, aber natürlich trotzdem das Beste geben. Wir wollen den Leuten schon zeigen, was wir können.

Was gefällt euch am Rheintal Soundz 2018?
Die Plattform an sich ist eine super Sache für junge Bands wie uns, um ein wenig ins Rampenlicht des Rheintals zu gelangen. Zudem ist es eine grossartige Chance andere Bands und Künstler kennenzulernen und sich auszutauschen, ganz abgesehen von dem professionellen Feedback. Eine solche Gelegenheit bekommt man nicht oft. *mm*

Blend Friction
Alison Monnat (Gesang), 18, Rebstein
Ilay Zünd (Gitarre/ Bass), 20, am Stein / Basel
Marvin Ebneter (Gitarre/ Bass), 17, Rebstein
Noah Reis (Piano), 18, Diepoldsau
Daniel Gächter (Schlagzeug), 18, Oberriet

«Wir wollen unter die besten Drei»

Die Band Neptun möchte freut sich auf das Finale von Rheintal Soundz und hofft auf eine gute Platzierung.

Wie und wann entstand eure Band?
Unsere Band ist im November 2011 in Rheineck entstanden. Die Gründungsmitglieder David, Yannick und Fabian haben sich zusammengetan und weitere Musiker gesucht. Mitglieder kamen und gingen. Elias, Rhythmus-Guitar, ist seit 2015 und Leonie, Vocals, seit 2017 mit dabei.

Was fasziniert euch an der Musik?
Mit Musik können Energie, Emotionen und Gefühle vermittelt werden.

Wie würdet ihr euren Sound beschreiben?
Alternativ-Rock

Was waren eure bisherigen Highlights?
Auftritte bei «Rock am Gleis», «Musig am See», «St. Gallerfest» und «125-Jahr-Jubiläum TKB Romanshorn».

Was möchtet ihr erreichen?
Einmal im Zürcher Hallenstadion auf der Bühne stehen.

Neptun. z.V.g.

Was erhofft ihr euch vom Final am Rheintal Soundz?
Einen Platz unter den drei besten Teilnehmern ist unser Ziel.

Was gefällt euch am Rheintal Soundz 2018?
Es ist ein sehr gut organisierter Bandcontest mit fachkundiger Jury. Vor allem die Jury-Feedbackrunde mit ehrlicher Kritik und hilfreichen Tipps ist für uns sehr wichtig. *mm*

Neptuns
Leonie Imhof, Fabian Rohner, Elias Schmid, David Rohner, Yannick Lenherr
Alter: zwischen 16 und 20 Jahren
Wohnorte: Rheineck, Thal und Romanshorn

«Wir sind glücklich dabei zu sein»

M&Ns aus Marbach freuen sich über jeden ihrer Auftritte und wollen damit nicht nur die Zuhörer begeistern, sondern auch ihre Bekanntheit erweitern.

Wie entstand eure Band?
Vor einem Jahr haben wir beschlossen zusammen Musik zu machen und wurden auch an verschiedenen Veranstaltungen angefragt.

Was fasziniert euch an der Musik?
Wir lieben es, ein satten Sound zu kreieren und die Zuschauer damit zu begeistern.

Wie würdet ihr euren Sound beschreiben?
Unser Sound ist ruhig aber doch energiereich.

M&Ns. z.V.g.

Was waren eure bisherigen Highlights?
Jeder Auftritt, den wir bisher als M&Ns hatten, war ein Highlight für uns.

Was möchtet ihr erreichen?
Wir wollen so viele Leute wie möglich begeistern und unsere Bekanntheit erweitern.

Was erhofft ihr euch vom Final am Rheintal Soundz?
Wir sind glücklich dabei zu sein und hoffen, dass es uns und den Zuschauern Spass macht.

Was gefällt euch am Rheintal Soundz 2018?
Die musikalische Vielfalt, keiner der Teilnehmer macht das Gleiche und jeder berührt die Zuschauer auf seine Art. *mm*

M&Ns
Mattia Lenzin, 15 Jahre
Nicola Ruckdeschel, 14 Jahre
wohnen in Marbach

«Musik ist die Tür zur Seele»

Barefoot To The Moon aus Hinterforst finden es toll, im Finale von Rheintal Soundz ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen.

Wie und wann entstand eure Band?
Die vierköpfige Band entstand aus einer engen Freundschaft im Jahre 2015. Seit einem Monat sind wir neu als Trio unterwegs.

Was fasziniert euch an der Musik?
Musik ist die Tür zur Seele und zum Geist.

Wie würdet ihr euren Sound beschreiben?
Ein unbeschreiblicher Psycadelic-Blues-Funk-Rock.

Was waren eure bisherigen Highlights?
Das Bewerbungsvideo für einen Itchy Support Gig. Glenn liess sich dafür am Samstagmorgen um 8 Uhr im Zug ein Itchy-Tattoo von Lou stechen, während dem andere Leute auf dem Weg zur Arbeit waren. Es war ein spontaner Einfall. So Crazy. Aber leider hatten sie uns nicht genommen als Support.

Barefoot To The Moon. z.V.g.

Was möchtet ihr erreichen?
Ein Itchy Support Gig.

Was erhofft ihr euch vom Final am Rheintal Soundz?
Einen Wegweiser zu bekommen.

Was gefällt euch am Rheintal Soundz 2018?
Das ganze RTS-Team ist wirklich cool drauf. Und es ist toll, mit so vielen verschiedenen Bands an einem Abend zu spielen. Das ist sehr eindrücklich. *mm*

Barefoot To The Moon
Jannis, Klugmann, Jahrgang 1996, Hinterforst
Lou Wisler, Jahrgang 1997, Hinterforst
Glenn Wisler, Jahrgang 1994, Hinterforst